

Helleniká pantoía, 22:
Zur Verbreitung der Gattung *Bythinella* MOQUIN-TANDON 1856 (Gastropoda:
Prosobranchia: Hydrobiidae) auf der Peloponnes (Griechenland).-

Von ALEXANDER & PETER L. REISCHÜTZ, Horn & WOLFGANG FISCHER, WIEN.

Zusammenfassung

Die *Bythinellen* der Peloponnes sind unerforscht und durch Grundwasserspiegelabsenkung und Verschmutzung der Quellen höchst gefährdet, da die Verbreitung mancher Arten auf eine einzige Quelle beschränkt ist. Es werden *B. beckmanni* nov. spec. und *B. atypikos* nov. spec. beschrieben, deren Lebendvorkommen nicht mehr zu erwarten ist.

Summary

The *Bythinella* species of Peloponnesos are insufficiently investigated, although they show a high diversity. Lowering of the ground water level and pollution of water are threats to the species whose distribution is often restricted to one spring. Two species, *B. beckmanni* nov. spec. und *B. atypikos* nov. spec., which are probably extinct, are described.

Die Gattung *Bythinella* MOQUIN-TANDON 1856 ist in den Quellen der Peloponnes häufig. Nach SCHÜTT 1980 und BANK 2006 sind die Populationen des griechischen Festlandes und der Peloponnes *Bythinella charpentieri* (ROTH 1855) zuzuordnen. Untersuchungen der letzten Jahre haben gezeigt, daß die Gattung vor allem auf der Peloponnes eine hohe Diversität aufweist. Eine dieser Arten scheint eine weite Verbreitung zu haben (*Bythinella* sp. 2, Abb. 2), während andere nur aus einer einzigen Quelle bekannt sind. Hier sollen zwei Arten beschrieben werden, die bisher nur als Schalen bekannt sind und deren Lebendvorkommen nicht mehr zu erwarten ist. Damit soll auf die hohe Diversität und Schutzwürdigkeit der griechischen Hydrobiiden hingewiesen werden.

Bythinella beckmanni nov. spec.

Diagnose: Eine Art der Gattung *Bythinella* MOQUIN-TANDON 1856, die sich von den anderen Arten der Gattung durch das kleine, regelmäßige Gehäuse und durch den flach-kuppelförmigen Apex unterscheidet.

Beschreibung: Schale für die Gattung relativ klein, sehr regelmäßig, zylindrisch, hell hornfarben, glänzend, durchsichtig, 2,0 x 1,3 mm. 4 flache Umgänge, der letzte fast ein Viertel der Gehäusehöhe einnehmend. Mündung eiförmig mit abgelöstem Mundsaum, 0,9 x 0,75 mm.

Locus typicus: Quelle in Mari, südlich von Leonidion, Nomos Argolida, Peloponnes, Griechenland, leg. Aug. 2005.

Holotypus: Molluskensammlung im Naturhistorischen Museum Wien unter der Nummer 103.712, Paratypen in der Sammlung Reischütz. Wir benennen die Art nach unserem Freund Karl-Heinz Beckmann, der ein eifriger Erforscher der Mollusken des Mittelmeerraumes war und der uns nach schwerer Krankheit um viele Biere zu früh verlassen hat.

Die Art ist bisher nur aus der Quelle in Mari bekannt. Dort wurde auch noch eine zweite unbeschriebene Art der Gattung (*Bythinella* sp. 1, siehe Abb. 1 links) gefunden, die dort noch leben könnte. In den Quellen der Umgebung lebt nur *Bythinella* spec. 2 (hier ein Exemplar aus einer Quelle 6 km südlich von Elati, Nomos Arkadia, Abb. 2).

***Bythinella atypikos* nov. spec.**

Diagnose: Eine Art der Gattung *Bythinella* MOQUIN-TANDON 1856, die sich von den anderen Arten der Gattung durch das spitz pyramidenförmige Gehäuse und durch die sehr stark gewölbten Umgänge unterscheidet.

Beschreibung: Schale schlank konisch, weiß bis hell hornfarben, glänzend, durchsichtig, 2,9 x 1,8 mm. 5 stark gewölbte Umgänge, der letzte fast zwei Drittel der Gehäusehöhe einnehmend, mit tiefer Naht. Mündung schief, spitz eiförmig mit abgelöstem Mundsaum, 1,3 x 1,0 mm. Apex abgeflacht.

Locus typicus: Quelle in Faskomilia östl. Nea Figalia, nördl. der Neda, Nomos Iliia, Peloponnes, Griechenland, leg. Aug. 2005.

Holotypus: Molluskensammlung im Naturhistorischen Museum Wien unter der Nummer 85.946, Paratypen in der Sammlung Reischütz. Der Name wurde gewählt, weil sich die Art durch die Gestalt von den anderen *Bythinellen* Griechenlands unterscheidet.

Die Art ist bisher nur aus der Quelle von Faskomilia bekannt. In den Quellen der Umgebung lebt eine weitere noch unbeschriebene Art.

Literatur

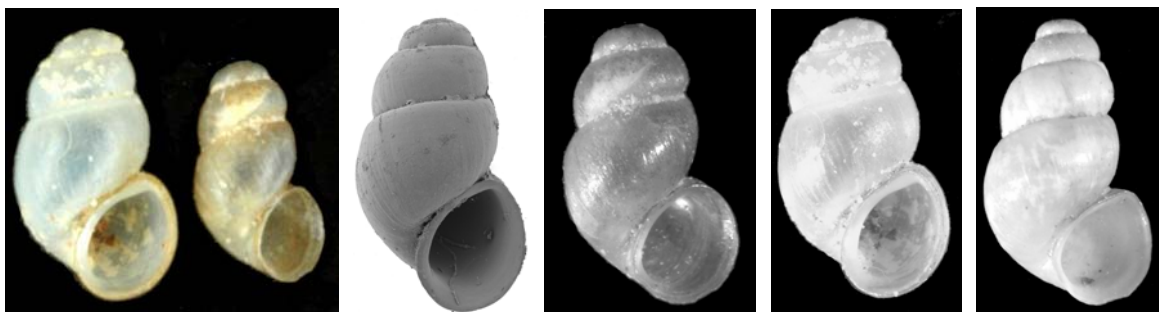
BANK R. A. (2006): Towards a catalogue and bibliography of the freshwater mollusca of Greece.- *Heldia* 6(1/2):51-85, München.

SCHÜTT H. (1980): Zur Kenntnis griechischer Hydrobiiden.- *Arch. Moll.* 110(4/6):115-149, Frankfurt/Main.

Adresse der Autoren

Alexander und Peter L. Reischütz, Puechhaimg. 52, A-3580 Horn, Österreich.

Wolfgang Fischer, Martnigasse 26, A-1220 Wien, Österreich.



Abbildungen von links nach rechts.

Abb. 1: links *Bythinella* spec. 1 vom selben Standort, rechts *Bythinella beckmanni* nov. spec.,
Quelle in Mari, südlich von Leonidion

Abb. 2: *Bythinella* spec. 2, Quelle 6 km südlich von Elati, Nomos Arkadia.

Abb. 3: *Bythinella beckmanni* nov. spec., Quelle in Mari, südlich von Leonidion.

Abb. 4: *Bythinella* spec. 1, Quelle in Mari, südlich von Leonidion.

Abb. 5: *Bythinella atypikos* nov. spec., Quelle in Faskomilia.